©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

galathea 19/2 • Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen • 2003 • S. 87 - 91

Raubfliegen Nachweise vom Bayerischen Wald

(Diptera: Asilidae)

KLAUS VON DER DUNK

Zusammenfassung: Aus Malaisefallenfängen vom Nationalpark Bayerischer Wald konnten 14 z.T. seltene Arten an Asiliden bestimmt werden.

Abstract: The investigation of catches from Malaise traps, installed in windbreak areas in the "Nationalpark Bayerischer Wald" in 1998, cited 14 species. Some of these are quite rare, especially Choerades rufipes. Together with Cyrtopogon maculipennis it is recorded here from non-alpine regions for the first time.

Material

Der Autor bekam die Möglichkeit Material aus Malaisefallen durchzusehen, die im Nationalpark Bayerischer Wald ab 1998 vornehmlich auf Windwurfflächen installiert waren (KUHLMANN 1999). Für die bayerische Fauna bemerkenswerte Nachweise stammen von der Lokalität „Hahnenfalz". Diese befindet sich nahe der Nordwestecke des Parks etwa 3 km nördlich von Spiegelau im Landkreis Freyung-Grafenau (Rechtswert 4599326, Hochwert 5423989, Tk 7046,1. Die ehemals mit Fichten bewachsene, rund 2 ha große Tal-Fläche in 770 m Meereshöhe erlitt 1983 einen starken Windwurf. Zwischen den liegen gelassenen Stämmen wächst heute ein neuer Wald heran. Zur Zeit der Fallenstellung 1998 war die Struktur der Fläche noch soweit offen, dass auch Groß-Asiliden sich wohlfühlten.

Ergebnis und Rückschlüsse auf die Lebensbedingungen

Insgesamt konnten für den Standort Hahnenfalz 14 Arten Raubfliegen mit 89 Individuen nachgewiesen werden (siehe Tabelle). Diese für eine Malaisefalle hohe Individuenzahl an Asiliden spiegelt optimale Verhältnisse :

Ein Windwurf schafft lichtreiche Waldrandbedingungen, die viele andere Insekten anziehen, die wiederum für die Raubfliegen ein reichhaltiges Beuteangebot darstellen. Freier Flugraum für Jagd und Paarung garantiert Erfolge.

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

Tabelle der in den Fangproben der Malaisefalle „Hahnenfalz“ vorgefundenen Raubfliegen

Art \ Fangintervalle :	24.3. – 24.4.98	24.4. – 25.5.98	25.5. – 3.6.98	3.6. – 10.6.98	10.6. – 3.7.98	3.7. – 23.7.98	23.7. - 7.8.98	7.8. – 9.9.98
Choerades marginata L.							2/0	0/7
Choerades rufipes Fall.					1/0	1/0		
Cyrtopogon lateralis Fall.						7/1	2/0	1/1
Cyrtopogon maculipennis Mcq.					0/2			
Didysmachus picipes Mg.					2/0	1/0		
Dioctria cothurnata Mg.						1/1	1/0	
Dioctria hyalipennis F.						1/0	1/0	1/0
Dioctria rufipes DG							1/0	
Laphria flava L.				1/0	6/5		0/2	3/5
Lasiopogon cinctus F.				0/1				
Machimus atricapillus Fall.							2/0	16/9
Neoitamus cyanurus Lw.								1/0
Neoitamus socius Lw.					1/0			
Rhadiurgus variabilis Zett				1/0	0/1			

Die Zahlenangaben in den Feldern bedeuten
Exemplare Männchen / Exemplare Weibchen

Die Nomenklatur richtet sich nach D. Wolff 2003

Ein Windwurf produziert viel Totholz, dessen Verrottungsgrad beim langen Liegen schon fortgeschritten gewesen sein muss. Ausdruck dafür sind manche Falleninhalte mit enormen Mengen von Exemplaren nur weniger Insektenarten. So enthielt eine Frühjahrsfalle über 2000 Schmeißfliegen (Calliphoridae) aus nur 3-4 Arten der Gattungen *Lucilia* und *Pollenia*. Vorteile der Raubfliegen: Beute und Totholz für die eigene Vermehrung.

In Sommerfängen dominieren Pilzmücken verschiedenster Arten (u.a.. aus der sonst nicht häufigen Gattung *Platyura*) – wiederum ein Hinweis auf viel Totholz mit Baumpilzen..

Größere Zahlen an Schmetterlingen oder auch an Blütenkäfern (z.B. Blütenbock *Strangalia melanura*) sind Ausdruck eines reicheren Blütenangebotes, wie es für Waldschläge typisch ist. Für Prädatoren bis hin zu Parasitoiden war offenbar „der Tisch reich gedeckt", was sich auch an den enormen Stückzahlen an Schlupfwespen (Ichneumonoidea) ablesen lässt.

Diskussion besonderer Arten

Choerades rufipes Fall.

Von dieser an den namengebenden roten Beinen sofort kenntlichen Art gab es für Bayern Angaben von Hohenschwangau und Tegernsee etwa um 1850 (KITTEL & KRIECHBAUMER 1872) und von der Rotwand im Chiemgau von 1946 (V.D.DUNK 1994). Die beiden nun gefundenen Männchen bestätigen die montane Verbreitung dieser Art. ENGEL 1932 schreibt auf S. 173: „In den Alpen sehr verbreitete, aber seltene Art." Bei direkter Suche müsste sie sich auch in anderen Mittelgebirgen nachweisen und im voralpinen Bereich wieder auffinden lassen. Da die *Choerades*-Larven wie besonders auch die der Gattungen *Laphria* und *Cyrtopogon* in verrottendem Holz leben (CANNINGS 1998), waren nach den Windwürfen wohl gerade für sie optimale Bedingungen gegeben.

Cyrtopogon maculipennis Mcq.

Lange Zeit galt unter den 8 Belegen dieser Art der von „Rotwand 1946" in den Bayerischen Staatssammlungen München als jüngster Nachweis. 1994 gelang DOCZKAL im Allgäu der erste Neufund. Ihm folgt nun eine weiterer aktueller, zugleich der erste außeralpine. Die Angabe bei ENGEL 1932 „an der Baumgrenze in den Alpen" ist offensichtlich zu eng gefasst. Die Art besiedelt auch die Mittelgebirge zwischen 350 m Höhe und Baumgrenze, wie eine ganze Reihe jüngerer Funde in Thüringen beweisen (WOLFF 2003).

©Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

Rhadiurgus variabilis Zett

Nach CANNINGS 2003 lebt die Art an sonnigen Waldrändern und auf Lichtungen in trockenen heideartigen Kiefernwäldern nördlicher (nördlich des 50. Breitengrades) und subalpiner Stufen. Bei uns leben die Tiere nahe ihrer Südgrenze. Man trifft sie stets einzeln. Die 29 Literaturangaben in WOLFF 2003 gehen über 150 Jahre und täuschen dadurch eine relative Häufigkeit vor. Über 2/3 aller deutschen Funde stammen aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen, also dem Verbreitungszentrum näher.

Danksagung

Der Autor dankt Herrn Dr. Scherzinger vom Nationalpark für die Möglichkeit zur Untersuchung der Fallenfänge und Frau Dr. G. Merkel-Wallner für die Hilfe beim Transfer.

Literatur

Cannings, R.A. (1998): Robber Flies (Insecta: Diptera: Asilidae) Zoogeography and Faunal Elements. *in* Smith, I.M., and G.G.E. Scudder, eds. Assessment of species diversity in the Montane Cordillera Ecozone. Burlington: Ecological Monitoring and Assessment Network, 1998. [download: 28.7.2003] www.naturewatch.ca/emen/reports/robber_f/robber03.html

Cannings, R.A. (2003): New Synonomy of Rhadiurgus variabilis (Zetterstedt) (Diptera: Asilidae) with Notes on Morphology, Natural History and Geographical Variation. – Natural History Research Papers. British Columbia, Canada rbcm1.rbcm.gov.bc.ca/nh_papers/rhadiurgus.html [download. 28.07.2003]

Dunk, K.v.d. (1994): Zweiflügler aus Bayern III (Diptera: Asilidae, Leptogastridae, Bombyliidae, Conopidae). – Entomofauna 15: 457-466, Ansfelden

Engel, E.O. (1932): 33. Familie: Asilidae Leach 1819. In: Dahl, F.: Die Tierwelt Deutschlands 26. Teil. 127-204. Fischer, Jena

Geller-Grimm, F. (1999): Asilidae. - In: Schuhmann, H., Bährmann, R. & Stark, A. (Hrsg.): Checkliste der Fliegen Deutschlands. Studia Dipterologica, Supplement 2, 88 - 90, Halle (Saale).

Kittel, G. & Kriechbaumer (1872): Systematische Übersicht der Fliegen, welche in Bayern und in der nächsten Umgebung vorkommen.- Abh. Naturhist. Ges. Nürnberg 5: 1-90

Kuhlmann, M. (1999): Besiedlung von Windwürfen und abgestorbenen Waldflächen im Nationalpark Bayerischer Wald durch Wildbienen und aculeate Wespen (Hymenoptera Aculeata).- 73. Ber. Naturf. Ges. Bamberg:. 65-94

Weinberg, M. & Bächli, G. (1995): Diptera Asilidae. - Insecta Helvetica, Fauna 11: 124 S., Genf.

Wolff, D. (2003): Information on robberflies of Germany, version: 3.6.1 Online in Internet: URL: http://www.asilidae.de/index.htm [download: 10.07.2003]

Wolff, D. (2002): Raubfliegen (Diptera, Asilidae) aus Deutschland, Online-Nachweise I. - Online in Internet: URL: http://www.asilidae.de/asil2001.htm [download: 07.07.2003]

Wolff, D. & Degen, G. (2003): Raubfliegen (Diptera, Asilidae) aus Deutschland, Online-Nachweise II. [download: 26.07.2003]. Online im Internet: URL: http://www.asilidae.de/asil2002.htm

Verfasser: Dr. Klaus von der Dunk
Ringstr. 62
91334 Hemhofen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Dunk Klaus von der

Artikel/Article: Raubfliegen Nachweise vom Bayerischen Wald (Diptera: Asilidae) 87-91